

Martin Jahn

20. September 1888 – 11. September 1974

Der Persönlichkeit und dem Werk Martin Jahns gerecht zu werden, dafür fehlt an dieser Stelle der Platz. Es liegt im übrigen eine sehr ausführliche und aus persönlichem Erleben schöpfende Würdigung Martin Jahns vor, auf die verwiesen werden kann.

(Günter Smolla in Präh. Zeitschrift Bd. 50, 1975, 1–8).

Es sei hier jedoch eines der Verdienste von Martin Jahn herausgehoben, nämlich die Herausgabe des "Nachrichtenblatts für Deutsche Vorzeit". Die Zeitschrift, die Jahn fast 17 Jahre lang redigiert hat, und die in den letzten Jahren vor dem Krieg monatlich erschien, war eines der wertvollsten Kommunikationsmittel innerhalb unseres Faches. Man sollte sich dies beim Durchblättern einiger Bände nochmal vergegenwärtigen. Ein entsprechendes Informationsblatt gibt es bisher noch nicht wieder. In der DDR haben die "Ausgrabungen und Funde" die Aufgabe übernommen; in der Bundesrepublik fehlt jedoch noch immer ein solches Organ.

Es wäre denkbar (und zu wünschen), daß die "Archäologischen Informationen" – in natürlich etwas modernisierterer Form – die Funktion des einstigen Nachrichtenblattes einmal übernehmen.

Hermann Schwabedissen